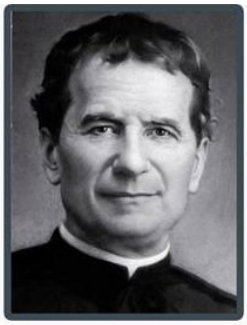


SCHULFENSTER

Jahrgang 29
Nr. 1

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

April
2025

Liebe Don-Bosco –Familie,

"Das beste kommt zum Schluss!"

… und der Schluss des Schuljahres kommt jetzt, quasi mit Beginn der Osterferien. Die Q2 geht froh gelaunt (und wahrscheinlich auch ein wenig aufgeregt) in die Abiturklausuren, alle anderen schreiben die letzten Klassenarbeiten und halten den Blick fest auf die Sommerferien gerichtet. Das alles wird eingerahmt durch das sonnige Wetter mit warmen Temperaturen, die es endlich erlauben, wieder T-Shirt und kurze Hose zu tragen. Dazu kommen die vielen Feiertage, die lange Wochenenden nach sich ziehen (Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Pfingsten). Da fällt es gar nicht auf, dass man zwischendurch auch noch ein bisschen Unterricht hat.

Aber wir wissen ja alle, dass das Leben am DBG nicht nur aus Unterricht besteht. Schon Don Bosco war es unheimlich wichtig, dass Schule nicht nur aus Lernen, sondern gleichermaßen aus Spiel und Freude bestehen muss. Das vorliegende Schulfenster ist mal wieder Beweis dafür, dass wir ihm nacheifern. Exkursionen, Austausche, Projekte, Fahrten gab es wieder en masse. Dafür sei allen Beteiligten von Herzen gedankt, denn ohne das persönliche Engagement wäre das nicht möglich, ohne den Einsatz der Schüler nicht machbar. Sie und Ihr seid mit allem, was Sie und Ihr tut, Botschafter Don Boscos und damit des DBG… Botschafter, auf die wir alle stolz sein dürfen und sollen. Ich bin es auf jeden Fall!

Jetzt wünsche ich allen eine spannende Lektüre, die mal wieder Augen öffnen und staunen lässt: "Junge, Junge, was hier so alles passiert!"

Gleichermaßen wünsche ich erholsame Osterferien, gute Reisen und gesunde Wiederkehr - denn eins ist ja klar: Das beste kommt nach den Osterferien - nämlich zum Schluss.

Es grüßt Euch und Sie alle herzlichst,

Jens Bette

———————————————————

Eilmeldung

Sophia Richel steht im Landesfinale des Vorlesewettbewerbs

Im Dezember 2024 gewann Sophia Richel (6c) die Klassen – und anschließend die Schulentscheidung beim Vorlesewettbewerb des bundesweiten Wettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Im Februar ging sie mit den Vertretern von 25 Essener Schulen an den Start und qualifizierte sich für die Bezirksrunde am 30. März in Düsseldorf.

Auch dort war sie erfolgreich und repräsentiert somit zum ersten Mal das Don-Bosco-Gymnasium bei einem Landesfinale.

Dieses findet am 19. Mai um 11:00 Uhr in der Zentralbibliothek Essen statt. Das abschließende Bundesfinale wird im Juni in Berlin ausgetragen und live aus dem rbb-Studio gestreamt. Wir drücken ganz fest die Daumen und bringen in der nächsten Ausgabe des Schulfensters einen ausführlichen Bericht.

Liebe Don-Bosco-Familie,

Achtung, Baustelle!

Ständig Baustellen am DBG. Das nervt mich ein bisschen, denn immer ist Krach, Dreck und das Gefühl: Nichts ist fertig. Ich mag grundsätzlich keine Baustellen. Auf der Autobahn reiht sich oft eine Baustelle an die andere, es ist eng und die Fahrerei dauert gefühlt eine Ewigkeit. Und wenn ich mich nicht auskenne und die Umleitungsschilder einen im Stich lassen, weiß ich nicht, wie ich an mein Ziel kommen soll.

Doch objektiv betrachtet sind Baustellen ja eigentlich etwas Gutes: Sie verbessern etwas, das vorher in einem nicht mehr so guten Zustand war, zum Beispiel der Chemieraum. Oder es wird etwas ganz Neues gebaut, zum Beispiel ein Outdoor-Turnpark. Auf alle Fälle ist es nach der Fertigstellung (hoffentlich) angenehmer oder schöner oder hat sonst einen Mehrwert.

In diesem Schulfenster möchte ich als Trägervertreter einmal über den aktuellen Stand einiger Baustellen hier am Campus informieren. Da ich nicht abschweifen will, tue ich das in Telegramm-Form:

Brandschutz: Das Brandschutzkonzept steht kurz vor dem Abschluss und bis auf 2 weitere Türen, eine Rettungstreppe im Altbau und einen Rettungsweg im Flachbau ist das Projekt abgeschlossen. Wir sind jetzt erstmal sicher!

Dach Kunst/Musik: Die Arbeiten am Flachdach sollen ebenfalls bis zum Ende der Osterferien abgeschlossen sein. Die Bearbeitung der Folgeschäden ist bereits beauftragt. Wir sind guter Dinge die Räume bald wieder nutzen zu können.

2 Neue Klassenräume im Flachbau: Durch die Verlegung des Lehrerarbeitsraumes in einen kleineren Raum gegenüber und die Erweiterung eines kleinen Klassenraumes, werden wir bis zum neuen Schuljahr 2 neue Klassenräume gewinnen.

Calisthenics Turnanlage: Oben zwischen Ascheplatz und Don-Bosco-Club entsteht ein Calisthenics Turnpark. Dieser ist für die Nutzung des DBG aber auch des Clubs gedacht und geeignet. Hier kann im Outdoor-Fitness-Bereich bei den jetzt steigenden Temperaturen Gas gegeben werden. Die Anlage ist komplett durch Stiftungsförderungen finanziert worden!

Chemieraum: Die Renovierung und Neueinrichtung des Chemieraumes ist kurz vor Fertigstellung. Auch der Chemieraum ist voll Stiftungsfinanziert.

Diese Baustellen haben uns ordentlich was kosten lassen, aber durch die tolle Unterstützung von Förderern, Spendern und Stiftern konnten knapp 100.000 € aufgebracht werden, mit denen die o.g. Projekte umgesetzt werden können. Aber ebenfalls muss ich an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön nach München schicken, denn die Trägerleitung hat uns hier mehr als großzügig unterstützt.

Ich finde die Baustellen hier am Campus immer noch ein bisschen nervig. Aber ich will sie nun als Erinnerung an mich selbst nehmen: Welche tatsächlichen aber auch welche inneren Baustellen möchte ich in Angriff nehmen? Wo möchte ich den Weg frei für neue Kraft in meinem Leben machen? Die Fasten- und Osterzeit ist für solche Fragen eine gute Gelegenheit!

Liebe Grüße, euer

Jan Beewen
Einrichtungsleiter

Holocaust-Gedenktag

Aus Anlass des 80. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz wurde am 27. Januar in einer Veranstaltung in unserer Schulkapelle der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Stellvertretend für die Vielzahl an Opfern wurde an die Schicksale von Ilse Weber, einer jüdischen Liedermacherin und Krankenschwester, und Pater Theodor Hartz, damals Direktor des St. Johannesstifts, erinnert.

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung reinigten Schülerinnen und Schüler den Stolperstein, der vor dem Don-Bosco-Gymnasium für Theodor Hartz verlegt wurde, und legten Blumen nieder.

Am Holocaust-Gedenktag erinnern wir uns auch an den Salesianer Don Boscos Theodor Hartz. In der nach ihm benannten Straße in Essen liegt das Don-Bosco-Gymnasium und vor dessen Hauptgebäude dieser Stolperstein, den der Künstler Gunter Demnig im Mai 2018 selbst verlegte.

StoC

Pädagogik-Exkursion der Jahrgangsstufe Q2 zur ehemaligen Ordensburg Vogelsang

Die Ordensburg wurde zwischen 1934 und 1936 erbaut und diente der Ausbildung künftiger NSDAP-Führungskräfte. Während des Zweiten Weltkriegs wurden dort Adolf-Hitler-Schulen untergebracht, später nutzte das belgische Militär das Gelände als Truppenübungsplatz.

Am ersten Tag erkundeten wir das Gelände in Gruppen und lernten viel über die Geschichte, das Leben auf der Ordensburg sowie die Bedeutung einzelner Gebäude und Denkmäler, wie z.B. den Fackelträger und die Sportanlagen. Am zweiten Tag stand ein Workshop zur „Grauzone der extremen Rechten" auf dem Programm. Wir analysierten Symbole mit rechtsextremem Bezug, diskutierten deren Hintergründe und setzten unser Wissen aus dem Pädagogikunterricht ein. Anschließend besichtigten wir weitere Gebäude, wie die ehemalige Schänke und den Kultraum, wobei unser Gruppenleiter anschaulich das damalige Leben auf der Ordensburg erklärte.

Ein wichtiges Thema war auch die heutige Nutzung der Ordensburg als „Pilgerort" für Rechtsextreme. Nach einer Mittagspause beschäftigten wir uns mit Musikgenres, die teils rechtsextreme Inhalte transportieren und diskutierten in einer abschließenden Übung, wie wir auf diskriminierende oder rassistische Situationen reagieren würden.

Von Don Bosco beseelt
Gutes tun in seinem Namen!
Tag des sozialen Engagements

Die Kapelle ist erfüllt von fröhlichem Lachen und aufgeregten Gemurmel, denn die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe sind bereit für den krönenden Abschluss ihres Projekttages. Sie zeigen, was sie in den drei Stunden zuvor an akrobatischen Kunststücken oder Rollenspielen einstudiert, gemalt, gebastelt, gekocht und am Rechner erarbeitet haben.

Zum Abschluss sind auch einige Eltern extra gekommen, Kolleginnen und Kollegen und einige Mitbrüder das Salesianer erfreuen sich an den Ergebnissen.

Besonders berührend sind die beiden Lieder, die der kleine Chor unter der Leitung von Frau Betsis vorträgt. Es sind bekannte Radio Klänge, doch die Texte lassen aufhorchen:

„Manchmal fehlt uns die Hoffnung / und manchmal gibt man auf/

Denk an Don Bosco, und verlass dich darauf"

God can give us the power / to reach our hards. Every day / every hour.

He tells us to be friends. Life is love and dancing, / When you understand/

That He can love you better / Than you can

Die Melodie von Miley Cyrus gefällt den Schülerinnen und Schülern und sie begeistern mit ihrem Gesang alle Zuhörenden. Frau Betsis hatte zwei bekannte Lieder umgedichtet und so der Botschaft von Don Bosco einen neuen Klang verliehen.

Don Bosco bewegt uns – auch bei nasskalten Wetter hielt die Jahrgangsstufe 6 zusammen mit ihren Begleitungen aus der Q2 an den Standorten in Borbeck, Rüttenscheid und in der Innenstadt tapfer aus und sammelten Spenden für salesianische Straßenkinder -Projekte. Ihr Einsatz wurde belohnt**: Überwältigende 4100 Euro** kamen an Spenden zusammen! In diesem Jahr geht die Spendensumme an das Straßenkinderprojekt in Bolivien.

Wer sich sozial engagiert, dem ist auch der Umwelt- und Naturschutz ein Anliegen genauso wie der Tierschutz. Müll sammeln in den Rheinauen in Gelsenkirchen, Spielzeug für Katzen basteln und sich über Tierschutz informieren – dies waren wichtige Erfahrungen für die Jahrgangsstufe 7.

Ein weiteres Ziel unseres Tages ist der Blick „über den Tellerrand", in andere soziale Wirklichkeiten, zum Beispiel das Leben mit einem Handicap. Eher „spielerisch" erkundete die 8. Jahrgangsstufe die Einschränkungen, die durch Erblindung und Sehbehinderung entstehen bei ihrem Besuch im „Dunkelmuseum".

Ähnliches Thema, aber ein völlig anderer Zugang: eine Gruppe von Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe Q2 war für einige Stunden in den verschiedenen Werkstätten für Menschen mit Behinderungen im Einsatz. Dort lernten sie die Arbeit der Werkstätten kennen und konnten zum Teil tatkräftig mit anpacken. Eine Erfahrung, die viele unserer Jugendlichen nachdenklich werden ließ.

Derzeit hoch aktuelle Themen beschäftigen die Jahrgangsstufe 9 und EF:

Klimaschutz und Energieverbrauch waren Themen eines Workshops, den ein Teil der Jahrgangsstufe EF besuchte. Ihre eigenen erarbeiteten Vorschläge, wie wir in der Schule den Energieverbrauch senken können, werden nun ausgewertet.

Aus der Vergangenheit lernen, um Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen – dies ermöglichte der Besuch im Stadtarchiv, aber auch die Führungen und der Workshop in der Alten Synagoge. An beiden Orten stand die jüdische Geschichte der Stadt und die Auseinandersetzung mit Antisemitismus im Vordergrund.

Sensibel werden für Rassismus im Alltag, Vorurteile kritisch hinterfragen und Diskriminierung vermeiden; die Teilnahme am Antirassismus Training für zwei Gruppen der Jahrgangsstufe EF sollte hier den eigenen Blick schärfen und zum Nachdenken anregen.

So vielfältig die Angebote waren, so hatten sie doch eins erneut gemeinsam: Überall war eine große Bereitschaft zu spüren, die Denkanstöße anzunehmen und sich auf verschiedenen Ebenen sozial zu engagieren.

Das soziale Engagement ist zum „Markenzeichen" unserer Schule geworden und prägt das Leben unserer Schule über diesen Tag hinaus und das hält den Geist Don Boscos wirklich lebendig!

Daher ein großes Dankeschön an erster Stelle an alle Schülerinnen und Schüler, die sich auf die Aktionen und Projekte eingelassen und aktiv mitgemacht haben!

Ein großes Dankeschön auch an alle, die diesen Tag mitgeplant, mitgestaltet und Verantwortung für Jahrgangsstufen und Klassen übernommen haben.

Für die Verantwortlichen in der Vorbereitung.

Simone Honecker

DON BOSCO
GYMNASIUM ESSEN

Fußballstadtmeisterschaften
Knappes Aus in Runde zwei

In der zweiten Runder Essener Stadtmeisterschaft trat unsere Fußballmannschaft der WKIII gegen das Helmholtz Gymnasium, das Gymnasium Überruhr sowie das Carl-Humann-Gymnasium an.

Da nur der Gruppenerste ein Ticket für die Finalrunde bekam, war der Druck entsprechend groß. Die Auslosung ergab, dass direkt zu Beginn die Partie gegen das favorisierte HG anstand. Auch wenn wir lange gut mitgehalten haben und sogar Chancen auf den Führungstreffer hatten, setzte sich die gegnerische Mannschaft letztendlich deutlich mit 3:0 durch. Die individuelle Klasse des Helmholtz zeigte sich auch darin, dass Spieler u.a. aus Jugendmannschaften des BVB mitspielten.

Im zweiten Spiel ging es gegen das CHG, welches seine erste Partie ebenfalls deutlich gewonnen hatte. In einem engen Spiel setzten sich unsere Jungs am Ende verdient mit 3:2 durch.

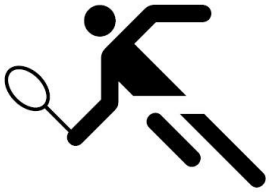
Das letzte Spiel gegen das GEÜ spielte sich fast ausschließlich vor dem gegnerischen Tor ab, der Ball wollte aber einfach nicht über die Linie. Beste Chancen wurden dabei ausgelassen und erst mit dem Schlusspfiff fiel per Freistoß noch das erlösende 1:0 für uns.

Am Ende bleibt ein hervorragender zweiter Platz, eine tolle geschlossene Mannschaftsleistung und ein Torschützenkönig Nikita Deibert aus der 9c.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die betreuenden Q2 Schüler Sam Bierikoven und Marwan Mharram, die unsere Mannschaft unermüdlich nach vorne gepeitscht haben.

MenP

Vizemeister im Tennis



Bei den Essener Stadtmeisterschaften nahm zum zweiten Mal ein Mädchen-Team in der Wk III (Jahrgang 2010 und jünger) des Don-Bosco-Gymnasiums teil.

Nach dem dritten Platz im Vorjahr gelang im Halbfinale ein souveräner 3:1 Erfolg mit 6:2 Sätzen gegen das Grashof Gymnasium. Im Endspiel gegen das Theodor-Heuss-Gymnasium hatten unsere Mädchen trotz bravourösem Einsatz keine Chance und verloren mit 0:3.

Im nächsten Jahr geht es dann in der WkII an den Start und vielleicht ja auch mit weiteren Jungen- und Mädchenteams.

Schüler aus der der künftigen Q1 sowie aus der Sek. I haben sich bereits für die WKII und WKIII angemeldet. Wir werden im nächsten Schuljahr also mit mindestens drei Wettkampfmannschaften an den Starrt gehen.

ScrG

Schachnachwuchs auf dem Treppchen

In einem mit 15 Teams bestens besetzten Teilnehmerfeld erreichte unsere WK IV den dritten Platz. Besonders freute es unsere Schach-Trainerin Gabi Kindermann, dass kein einziger DBG-Spieler - auch nicht die Neulinge - bei der Essener Stadtmeisterschaft ohne Punkterfolg blieb.

Die 5C gewinnt den 1. Preis des DBG-Fördervereins für die meisten Neuanmeldungen

Da freuten sich alle Beteiligten: Unser Förderverein, der durch den neuen fünften Jahrgang wieder viele Mitglieder gewonnen hat, und die 5c über den 1. Preis, da sie die meisten Neuanmeldungen stellte. Den Siegerbertrag von 50,-€ für diese Leistung und eine Urkunde überreichte Schatzmeisterin Daniela Lauer den beiden Klassensprechern Mila Markoc und Maximilian Lesnik.

Die ersten Forderungen der Klasse bezüglich der Verwendung des Geldes („Süßigkeiten, Süßigkeiten…") konnte Klassenlehrer Benjamin Wittke noch erfolgreich abwehren und das Geld stattdessen erst einmal auf das Klassenkonto überweisen. Wir werden eine schöne Verwendung dafür finden, soviel ist sicher (Süßigkeiten?!).

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Eltern des fünften Jahrgangs, die sich für eine Mitgliedschaft im DBG-Förderverein entschieden haben. Und natürlich ein Extra-Dank an die Eltern der 5C, welche sich hierbei besonders hervortaten. Sie alle ermöglichen es mit ihrer Hilfe, dass der Förderverein auch in Zukunft eine wichtige Stütze unseres Schullebens bleibt.

WkeB

Sparda-Spendenwahl 2025

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulgemeinde und Förderer,

mit dem Projekt **„Gemeinsam für eine gerechte Zukunft"** und Ihren bzw. Euren 1.654 Stimmen haben wir den 6. Platz in der nordrhein-westfälischen Sparda-Spendenwahl belegt und erneut 4.000€ gewonnen. Das Preisgeld des Vorjahres haben wir zur Anschaffung neuer Ballmaterialien genutzt.

Die neue Gewinnsumme ist für unseren Tag der Kulturen zur Finanzierung der Materialien für die vielfältigen Projekte aus den Bereichen Kulinarik, Spiel & Sport, Kunst und Musik bestimmt.

Herzlichen Dank für's Mitmachen!

HEUREKA!-Wettbewerb 2024

Insgesamt 36 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 nahmen am Wettbewerb HEUREKA **Mensch und Natur teil**. Innerhalb von 45 Minuten galt es, in einem Multiple-Choice-Test 45 Fragen aus verschiedenen Bereichen zu beantworten. Gefragt waren nicht nur schulische Inhalte, sondern auch weiterführendes Wissen über Mensch und Tier, Natur und Umwelt sowie Technik und Fortschritt.

In der 5. Jahrgangsstufe war Hugo Knopp (5a) besonders erfolgreich. Er sicherte sich den Titel des Schulsiegers. Luana Mertzen (5a) folgte auf Platz zwei, während Max Michalik (5a) den dritten Rang belegte. In der 6. Jahrgangsstufe erzielte Jakob Czajkowski (6a) das beste Ergebnis. Lukas Weiß (6b) erreichte den zweiten Platz, während sich Greta Luisa Iffland (6b) über den dritten Platz freuen konnten. In der 7. Jahrgangsstufe konnte sich Eric Metzner (7c) durchsetzen. Auf Platz zwei folgte Lennard Kubb (7a). Einen gemeinsamen dritten Platz erreichten Charlotte Weber (7c) und Maximilian Inden (7a).

Die rege Teilnahme und das fundierte Wissen der Schülerinnen und Schüler lassen auf eine ebenso erfolgreiche Beteiligung am nächsten Wettbewerb hoffen. Unabhängig von ihrer Platzierung erhalten alle Teilnehmenden eine Urkunde sowie einen kleinen Preis als Anerkennung für ihre Leistung. Die jeweils drei Besten jeder Jahrgangsstufe wurden nochmal besonders ausgezeichnet.

Christian Hintze

Feierlicher Abschluss des Frühstudiums

Vy Cecilia Le und Lilly Ellermann aus der Klasse 10B sowie Lidia Bodin und Vanessa Lin aus der Klasse 10D freuen sich über die feierliche Vergabe ihrer Studienzertifikate. Sie hatten im Rahmen des Frühstudiums der Universität Duisburg-Essen im gesamten Wintersemester in den Studienfächern Chemie, Humanmedizin oder Psychologie erfolgreich an Veranstaltungen teilgenommen. Ebenfalls mit Erfolg und bereits zum zweiten Mal nahm Anna-Dorothea Spies aus der Jahrgangsstufe EF am Frühstudium teil. Neben der Vertiefung von fachlichen Interessen stellte das Frühstudium für alle Schülerinnen eine schöne Möglichkeit dar, um das Universitätsleben kennenzulernen.

HoeD

Glück Auf Kameraden

Über den Besuch der AG Geschichte im Trainingsbergwerk Recklinghausen berichtet Maximilian Inden aus der 7a:

Die AG Geschichte machte sich bei ihrer siebten Exkursion zum Trainingsbergwerk in Recklinghausen auf. Dort erwartete uns mit tiefer lauter Stimme Olaf, ein ehemaliger Bergmann, der 34 Jahre unter Tage gearbeitet hatte. Zunächst wurden wir mit einem Grubenhelm und einem weißen Fahrmantel ausgestattet, wie sie auch früher die Bergleute trugen, bevor es in einen original ausgebauten Bergbaustollen über Tage ging, in dem früher die Lehrlinge ausgebildet wurden.

Am Anfang der Führung erklärte uns Olaf zunächst, warum die heilige Barbara die Schutzgöttin der Bergarbeiter war. Die Bergarbeiter verehrten sie, weil sie wegen ihres Glaubens verfolgt wurde und Schutz in einem Berg gefunden hatte. Die Bergleute beten zu ihr, dass sie sicher wieder ans Tageslicht kommen. Dann erklärte Olaf uns, wie man früher in die Stollen kam. Mit dem Lastenaufzug wurde man in eine Tiefe von ca. 1200 m gebracht. Von dort ist man dann zu seinem Arbeitsplatz gegangen. Es gab drei Möglichkeiten dort hinzugelangen. Eine Möglichkeit war, dass man von einer Akku-Bahn, in der zehn Bergleute sich auf engstem Raum hineinzwängen mussten, gefahren wurde, die auf Schienen fuhr oder an der Decke hing. Andererseits konnten manche Bergarbeiter auch zu ihren Arbeitsplätzen laufen. Zuletzt gab es für sehr enge Stollen Laufbänder, die Bergleute liegend benutzten, um zu ihren Arbeitsplätzen zu gelangen.

Was es hieß im Bergbau arbeiten zu müssen, wurde uns schnell klar, als Olaf die Maschinen anstellte, die in ohrenbetäubender Laustärke die Kohle abbauten und von den Bergleuten 8-10 Stunden in einer Schicht bedient wurden. Außerdem führte er uns durch enge Stollenseitengänge, in denen früher sogar kriechend bzw. auf Knien gearbeitet wurde. Auch Grubenfahrräder wurden in den Stollengängen als Tandem eingesetzt, was einige auch ausprobieren durften und dabei feststellen mussten, wie schnell die Räder bei leichter Abfahrt wurden.

Laut Olaf war das Beste an dem Job als Bergmann das Essen nach dem Dienst. Das Kantinenmädchen legte schon um 4 Uhr morgens Würstchen in kochendes Wasser. Um 13 Uhr waren die Würstchen richtig fett und mit Wasser vollgesaugt. Wenn man dann in das Würstchen reinbiss, spritzte das Wasser über den ganzen Tisch. Die Bergarbeiter nannten deshalb die Wurst „das Wasserschwein". Dazu gab es dann eine kalte Cola. Eine weitere Gewohnheit der Bergleute war die Einnahme von Schnupftabak, die die Nase freimacht, aber auch Nikotin enthält und somit süchtig machte. Das Zigarettenrauchen war allerdings nicht erlaubt, da Feuer in den Stollen strengstens verboten war, weil in manchen Bereichen leicht entzündliche Gase vorhanden waren.

In der zweistündigen Führung haben wir dank Olafs interessanten Geschichten viel über die Arbeitsbedingungen, Werkzeuge und Maschinen unter Tage erfahren. Und es war richtig prima einen echten Bergmann kennenlernen zu können.

„Glück Auf"

Maximilian Inden, 7a

Wir suchen Sie für unsere Schul-Cafeteria!

Liebe Schulgemeinde,

wir möchten die Öffnungszeiten unserer Cafeteria zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausweiten:

Montag – Donnerstag:
09:00 – 13:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr

Um dieses Vorhaben umsetzen zu können, benötigen wir zusätzliche Unterstützung. Konkret suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für das Zeitfenster 10:30-13:00 Uhr. Sie können „nur" einmal in der Woche oder auch nur alle zwei Wochen einmal helfen? – Kein Problem: Jede Schicht hilft uns!

Zu Ihren Aufgaben gehören die Vorbereitung der angebotenen Backwaren und Snacks sowie deren Verkauf. Die für die Arbeit mit Lebensmitteln notwendige Hygiene-Belehrung wird bei Bedarf terminlich über die Schule organisiert und findet in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes statt (Dauer: ein Termin, ca. 30 Minuten).

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei Herrn Wittke unter

benjamin.wittke@essen-dbg.de

oder schauen Sie gerne bei uns persönlich in der Cafeteria vorbei, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Schenken Sie uns einen Teil Ihrer Zeit, damit wir für unsere Schülerinnen und Schüler eine noch schönere Cafeteria schaffen können – wir freuen uns auf Sie!

———————————————————-

Seit März beziehen wir Brötchen, Croissants & Co. von der in Essen bekannten Bäckerei „Borbäcker Siebers". Noch mehr Frische und Qualität von einer echten Ruhrpott-Bäckerei aus unserer Nachbarschaft.

Wir möchten im Laufe der nächsten Wochen und Monate mit Hilfe unseres neuen Anbieters verschiedene Snacks ausprobieren, aber beispielsweise auch Obst oder Studentenfutter ins Angebot aufnehmen, um euch ein breites Sortiment bieten zu können.

Mal herzhaft, mal süß, gerne auch gesund: die richtige Mischung macht´s.

Seid offen für Neues und bringt Hunger mit: wir freuen uns auf euch!

WkeB

Termine

Eine Terminübersicht findet sich als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
J. Beewen, J. Bette, C. Hintze, D. Hörcher,
S. Honecker, M. Inden, P. Maiwald, P. Mensel,
C. Stopfkuchen, B. Wittke
Kontakt:
Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@essen-dbg.de
Internet:
www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de